



Bozen, 13.02.2013

Aktion Verzicht 2013: „Nimm etwas... Gib etwas...“

„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?“ Diese Fragestellung gilt auch wieder für die „Aktion Verzicht 2013“. Während der heurigen Fastenzeit steht aber nicht mehr so sehr der Umgang mit materiellen Dingen im Vordergrund, sondern es geht vielmehr um das Bewusstwerden und Bewusstmachen von Werten, Gefühlen, Verhaltensweisen und persönlichen Freiräumen. Deshalb wird heuer auch der Aufruf gemacht: „Nimm etwas... Gib etwas...“. Die organisations- und länderübergreifende „Aktion Verzicht“ beginnt heuer am Aschermittwoch, den 13. Februar, und endet am Ostersonntag, den 31. März 2013. Sie findet bereits zum neunten Mal statt.

Nahezu 50 Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme am Projekt „Aktion Verzicht“ auf. Federführend sind das Forum Prävention, die Caritas, der Katholische Familienverband, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste. Sie laden die Südtiroler Bevölkerung ein, sich mit verschiedenen Initiativen in Familie, Schule und Jugendgruppen, in Pfarreien und Gemeinden an der „Aktion Verzicht 2013“ zu beteiligen.

Das ursprüngliche Ziel der Aktion Verzicht vor neun Jahren war es, die Auseinandersetzung mit den eigenen Gewohnheiten und Verhaltensmustern zu fördern. Sich von diesen eine Zeit lang zu distanzieren, verbessert das Gespür für sich selbst und steigert das Bewusstsein für die eigene Lebensweise. Bedingt durch Wirtschafts- und Finanzkrisen erhielt die Aktion besonders im vergangenen Jahr eine neue Dimension dazu. Es ging und geht nicht mehr „nur“ um sechs Wochen Verzicht auf überflüssige Gewohnheiten, sondern auch um das Erproben eines radikalen Umdenkens, was Konsum und Wachstum betrifft. Umso mehr stellt sich die Frage, ob wir wirklich alles haben, was wir brauchen und ob wir wirklich alles brauchen, was wir haben. Diese Frage können wir uns in Bezug auf materielle Güter genauso stellen wie auch in Bezug auf nichtmaterielle Güter. Wie steht es mit unseren Gefühlen, Werten, Verhaltensweisen, Freiräumen oder anderem? Haben wir davon genug, brauchen wir davon mehr, wieviele davon geben wir weiter und welche davon bekommen wir selbst geschenkt? In einer Zeit, wo materiellen Dingen so viel Bedeutung beigemessen wird, besteht die Gefahr, dass die Menschen innerlich verarmen. Mit dem simplen Slogan „Nimm etwas... Gib etwas...“ soll heuer das Augenmerk darauf gerichtet werden, sich selbst und auch anderen Gutes zu tun und zwar im Sinne eines gegenseitigen wohlthuenden Gebens und Nehmens. Auch hier können eigene Gewohnheiten überdacht und festgefahrene Verhaltensmuster aufgebrochen werden.

Projektträger:



Mitgetragen von:

Hands - Rehabilitierungs- Beratungszentrum für Alkohol- und Medikamentenprobleme, Therapiezentrum Bad Bachgart, Ärztekammer der Provinz Bozen, Associazioni cristiane lavoratori italiani, KfV Katholischer Verband der Werktätigen Südtirols, OEW Organisation für Eine solidarische Welt, N.E.T.Z. Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols, ACLI Associazione Guide e Scouts Cattolici Italiani, VSS Verband der Sportvereine Südtirols, UPAD Università Popolare delle Alpi Dolomitiche, SJR Südtiroler Jugendring, Italienisches Schulamt - Gesundheitswesen, Servizio giovani – cultura italiana, Amt für Jugendarbeit – Deutsche Kultur, Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft, Bezirksgemeinschaft Unterland-Überetsch, Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Bezirksgemeinschaft Pustertal, Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Bezirksgemeinschaft Vinschgau, Bezirksgemeinschaft Wipptal, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, VSM Verband Südtiroler Musikkapellen, Kfb Katholische Frauenbewegung, Kmb Katholische Männerbewegung, LfV Freiwillige Feuerwehren Südtirols, Verbraucherzentrale Südtirol, Südtiroler Sanitätsbetrieb, BVS Bibliotheksverband, AVS Alpenverein Südtirol, La Strada – der Weg, Land-, Forst- und Hauswirtschaftliche Berufsbildung, SCV Südtiroler Chorverband, CRI Italienisches Rotes Kreuz, Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, C.N.S.A.S. Südtiroler Berg- und Höhlenrettung, youngCaritas, Landesrettungsverein Weißes Kreuz, Infes Fachstelle für Essstörungen, Südtiroler Krebshilfe

Förderer und Partner:





Aus dieser Perspektive heraus gestaltet sich auch die heurige „Aktion Verzicht“ teilweise neu. Auf die Verteilung von Postkarten und die Organisation von Konzerten, Kabarettabenden wird verzichtet. Auch beim Plakat „wird auf viele Worte, Logos und sonstiges Beiwerk verzichtet. Über den Slogan „Nimm etwas... Gib etwas...“ soll der Betrachter aufgerufen werden, sich symbolisch jenen Begriff bzw. Wert abzureißen, den er für sich und für andere während der Fastenzeit gerne mitnehmen und weiterschicken will.

Das Deutsche Schulamt und das Ladinische Schulamt unterstützen die Aktion Verzicht, indem sie Schüler/innen der Mittelschule und Oberschule dazu aufrufen, Initiativen, Plakate oder Transparente zu folgender Botschaft zu entwerfen: Was brauchst du wirklich: Alkohol, Zigaretten, Süßigkeiten, Medien, Markenartikel usw. ... oder vielmehr Liebe, Freude, Vertrauen, Toleranz, Zufriedenheit u. Ä. mehr? Nimm dir davon und gib auch etwas! Eine Auswahl an Plakaten wird bei der Pressekonferenz der Aktion Verzicht am 13. Februar 2013 ausgestellt.

Die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ wird auch 2013 wieder von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) betreut. In der Fastenzeit wird die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ zur digitalen Plattform der Aktion Verzicht. Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste setzt sich mit der Frage auseinander „Brauchen wir, was wir haben? – Haben wir, was wir brauchen?“ Das klassische Fasten (Verzicht auf Fleisch, Zigaretten, Kaffee usw.) soll genauso Platz haben, wie die kritische Auseinandersetzung mit unseren Verhaltensweisen und der Umgang mit eigenem Konsumverhalten. Der Slogan des Plakates „Nimm etwas... Gib etwas...“ wird auch die Facebookgruppe Aktion Verzicht sechs Wochen begleiten. Die Facebookgruppe „Aktion Verzicht“ lädt alle ein, ob jung oder alt, über das Aufbrechen gewohnter Verhaltensmuster zu diskutieren, neue Sichtweisen zu posten, aber auch mitzüberlegen, was es heißt „Gib, was du kannst, und nimm, was du brauchst.“

Die Caritas beteiligt sich heuer an der „Aktion Verzicht“ mit der Aktion „Einfach.Bewusst.Anders“. Während der Fastenzeit werden dabei via SMS oder E-Mail Kurzbotschaften an all jene verschickt, die sich an der Aktion beteiligen wollen. Die Kurzbotschaften enthalten Tipps und Denkanstöße zu eben jenen Themen, die heuer im Rahmen der „Aktion Verzicht“ in den Vordergrund gerückt werden. Anmeldungen für die SMS- und E-Mail-Aktion sind über die Homepage möglich.

Über den Bibliotheksverband Südtirol beteiligen sich auch wieder die Bibliotheken an der Aktion, indem sie spezielle Büchertische gestalten und empfehlenswerte Literatur zum Thema präsentieren.

Die Veröffentlichung der Aktion erfolgt wie jedes Jahr mittels einer Plakataktion in deutscher und italienischer Sprache, sowie auf der Homepage www.aktion-verzicht.net/www.io-rinuncio.it.

Projektträger:



Mitgetragen von:

Hands - Rehabilitierungs- Beratungszentrum für Alkohol- und Medikamentenprobleme, Therapiezentrum Bad Bachgart, Ärztekammer der Provinz Bozen, Associazioni cristiane lavoratori italiani, KfV Katholischer Verband der Werktätigen Südtirols, OEW Organisation für Eine solidarische Welt, N.E.T.Z. Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols, ACLI Associazione Guide e Scouts Cattolici Italiani, VSS Verband der Sportvereine Südtirols, UPAD Università Popolare delle Alpi Dolomitiche, SJR Südtiroler Jugendring, Italienisches Schulamt - Gesundheitswesen, Servizio giovani – cultura italiana, Amt für Jugendarbeit – Deutsche Kultur, Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft, Bezirksgemeinschaft Unterland-Überetsch, Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Bezirksgemeinschaft Pustertal, Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Bezirksgemeinschaft Vinschgau, Bezirksgemeinschaft Wipptal, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, VSM Verband Südtiroler Musikkapellen, Kfb Katholische Frauenbewegung, Kmb Katholische Männerbewegung, LFV Freiwillige Feuerwehren Südtirols, Verbraucherzentrale Südtirol, Südtiroler Sanitätsbetrieb, BVS Bibliotheksverband, AVS Alpenverein Südtirol, La Strada – der Weg, Land-, Forst- und Hauswirtschaftliche Berufsbildung, SCV Südtiroler Chorverband, CRI Italienisches Rotes Kreuz, Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, C.N.S.A.S. Südtiroler Berg- und Höhlenrettung, youngCaritas, Landesrettungsverein Weißes Kreuz, Infes Fachstelle für Essstörungen, Südtiroler Krebshilfe

Förderer und Partner:

